

DIRT
SCAPES



DIRT
SCAPES

EINE AUSSTELLUNG VON:
AYLIN TSCHOEPE,
DIANA THERN UND MORITZ MADER

INSTITUT FÜR INNENARCHITEKTUR
UND SZENOGRAPHIE HGK
ARCHITEKTURWOCHE BASEL
REALE RÄUME CIVIC SPACE 2022

The background of the entire page is an abstract, flowing, and textured image in shades of red and yellow, resembling molten lava or a close-up of a fire. The colors are vibrant and contrast sharply with the dark grey background.

DIRT SCAPES
THE MULTIMODAL SCENOGRAPHIC
INSTALLATION

ARCHITEKTURWOCHE BASEL 2022
«REALE RÄUME»

PLANUNG UND NUTZUNGSVORHABEN

MATERIALKATALOG ZIRKULAR

MATERIALISIERUNG

UMSETZUNG

IMPRESSIONEN DER AUSSTELLUNG

WEITERFÜHRUNG IM INNVATION LAB

The background of the entire page is a dark, charcoal grey. Overlaid on this are several organic, flowing shapes in vibrant red and orange, resembling molten lava or glowing nebulae. These shapes are concentrated in the upper half of the page, with some smaller, isolated spots of light scattered below. The overall effect is one of intense heat and dynamic movement.

DIRT SCAPES

DIRT SCAPES

The multimodal scenographic installation Dirtscares deals with dirt in its material, social and symbolic form, and with critical of modes of construction that extract, waste, and destroy resources.

Dirt is ambiguous; its interpretations range from soil to garbage, its transitory states from valuable to worthless, dependent on its context and construction by diverse actors.

Flexible enough to adapt to different events and formats, the installation enables various ways of engagement and participation. It offers resting places, moments of encounter, and invites interaction. A landscape emerges from about 350 pallets, air plants and leftover materials from the pavilion, reused copper mesh for clouds, and borrowed items from the Academy of Art and Design (HGK). These create the Dirtscape, together with those Who visit, stay and transform it. The installation integrates information about the pavilion competition process through physical models of the final project, as well as digital information on the entries and shortlisted designs exhibited throughout. Plants and borrowed items will be returned, and materials will be reused or recycled after the installation.

While the Dirtscape is comprised of materials and organisms that have a history and stories to tell, it also aims to inspire thoughts and actions into possible futures. The rising palette islands are surrounded by scattered clouds whether these can be interpreted as ominous or auspicious is in the hands and minds of participants and spectators.

Aylin Tschoepe, Diana Thern, Moritz Mader
ICDP Interior Architecture and Scenography





DIRT SCAPES

Die Ausstellung „Dirt Scapes“, die vom 9. bis 26. März 2022 im Civic Forum der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel stattfindet, widmet sich der Zirkularität von Baustoffen und der effizienten Nutzung von Ressourcen im Bauwesen. In enger Zusammenarbeit mit der Firma Zirkular und dem Institut für Innenarchitektur und Szenografie entstand eine Installation, die innovative Ansätze zur Wiederverwertung von Baumaterialien präsentiert.

Die Ausstellung besteht aus Inselformationen von Europaletten, die in unterschiedlichen Höhen gestapelt sind. Diese Palettenstapel dienen sowohl als Sitzmöglichkeiten für die Besuchenden, als auch als Plattformen für Bildschirme, auf denen über 200 eingereichte Entwürfe für städtische Räume in Basel gezeigt werden. Der Höhepunkt der Präsentation ist ein Holzmodell des finalen Siegerentwurfs. Die für die Ausstellung verwendeten Paletten wurden lediglich geliehen, um die Nachhaltigkeit und Wiederverwendbarkeit der Ressourcen zu betonen.

Neben den Entwürfen und dem Siegermodell zeigt die Ausstellung eine Kollektion von Baustoffen der Firma Zirkular in Basel. Über QR-Codes erhalten die Besucher Zugang zu einem Informationskatalog, der Auskunft über den Lebenszyklus und den Energiebedarf der einzelnen Baustoffe gibt.

Zusätzlich zu den visuellen und materiellen Exponaten fanden während der Ausstellung Podiumsdiskussionen, Präsentationen und eine Pressekonferenz statt. Im Rahmen der Museumsnacht wurde eine Führung angeboten, die den Besuchern vertiefte Einblicke in die Thematik und die ausgestellten Werke ermöglichte. Nach Abschluss der Ausstellung wurden Teile der Installation weitergenutzt, um den Gedanken der Nachhaltigkeit auch über die Ausstellungsdauer hinaus fortzuführen.

„Dirt Scapes“ lädt dazu ein, die Möglichkeiten der Wiederverwertung und nachhaltigen Gestaltung im Bauwesen neu zu betrachten. Die Ausstellung verdeutlicht, dass Bau- und Abfallmaterialien nicht das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben, sondern in neuen, kreativen Kontexten wiederverwendet werden können.

Diese Ausstellung ist ein Beitrag zur aktuellen Diskussion über Klimawandel und Ressourcenverbrauch und zeigt, dass architektonische Kreativität und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen können. „Dirt Scapes“ ist ein Plädoyer für eine nachhaltigere Zukunft im Bauwesen und fordert dazu auf, die Potenziale der Zirkularität und Wiederverwertung aktiv zu nutzen.

Architekturwoche Basel 2022

Reale Räume

Diese Ausstellung folgt dem Titel und Thema der ersten Architekturwoche Basel 2022 «Reale Räume» und präsentiert im CIVIC fast 200 Entwürfe für einen Basel Pavillon unter dem Aspekt des Zirkulären Bauens und der Wiederverwendung von Bauteilen für eine klimagerechte Architektur.

Alle Entwürfe stammen aus einem internationalen Architekturwettbewerb, darunter die finalen 13 Positionen, sowie die «Loggia Baseliана»: der Siegerentwurf des Spanischen Büros isla, der am 10. Mai eröffnet. Dieser bietet in der unmittelbaren Nachbarschaft zur Ausstellung eine Plattform für den Dialog rund um die Themen der Architekturwoche Basel.

Zusammenarbeit von AWB, Zirkular, CIVIC @HGK und Innenarchitektur und Szenografie

@Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW.

Die Ausstellung läuft bis 26. Mai 2022.

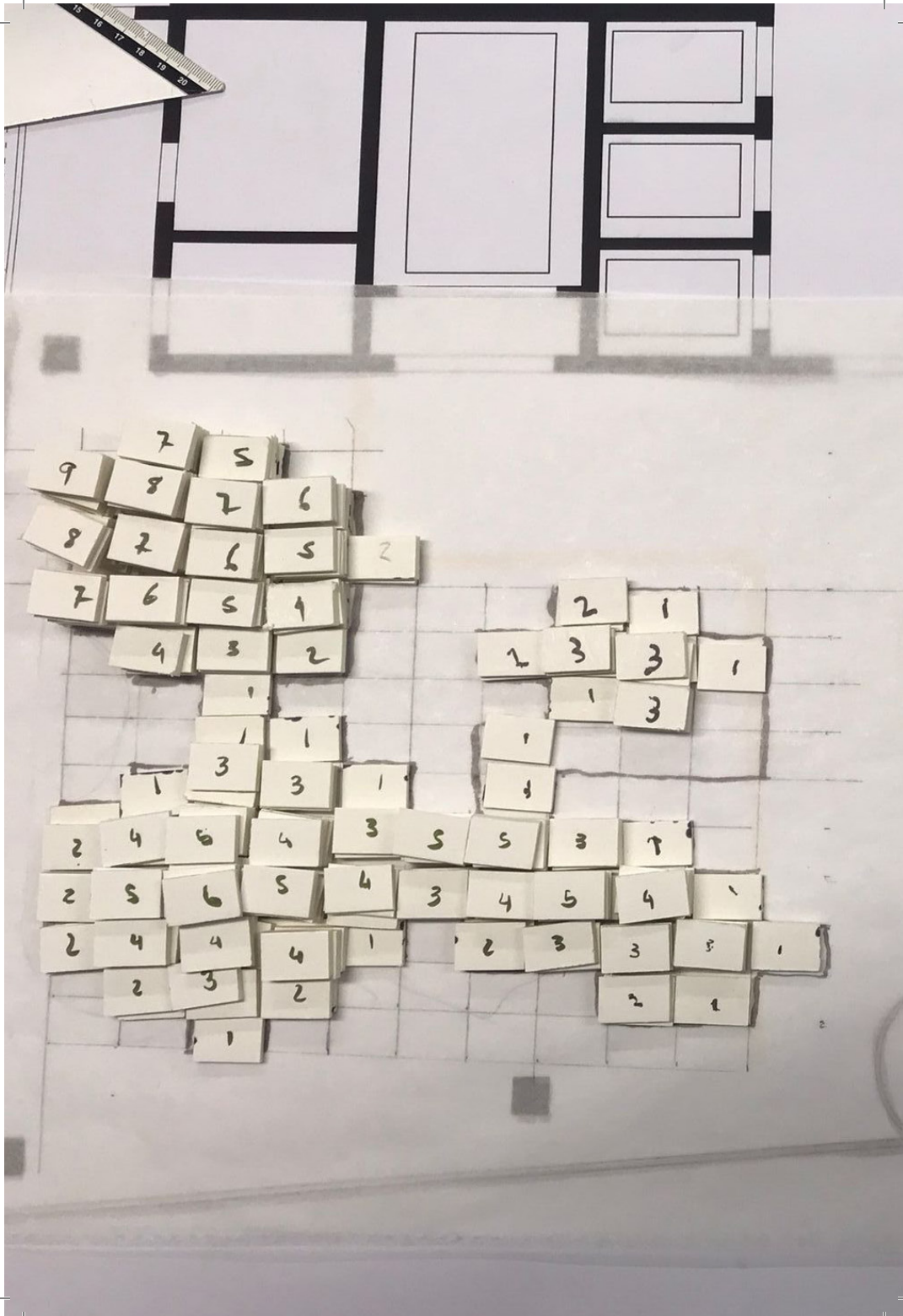
Freitag, 20. Mai 2022 | 18:00 – 2:00 Uhr

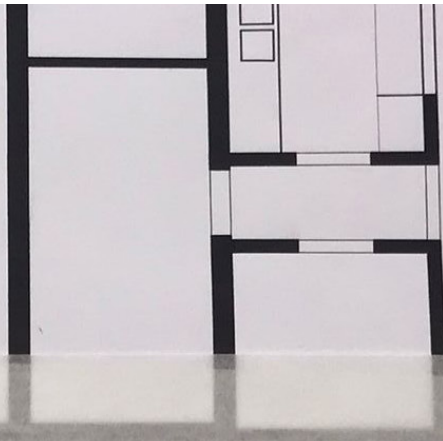
Führung durch die Ausstellung

mit Diana Thern und Moritz Mader

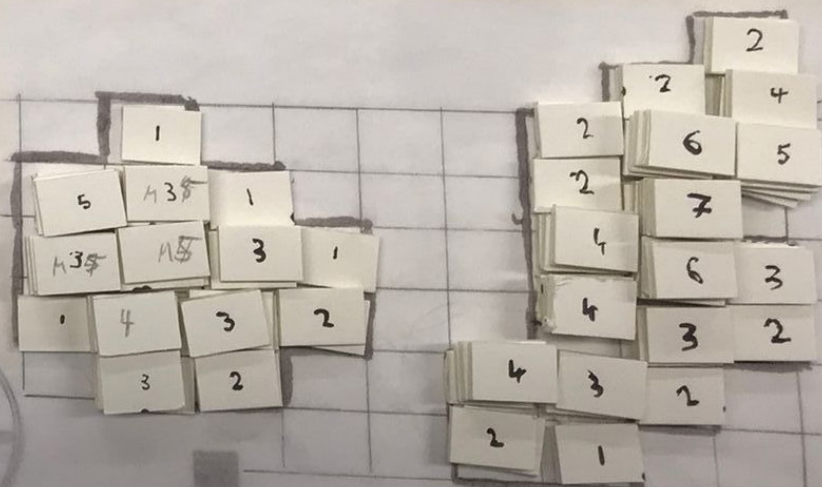
Museumsnacht Basel mit Karaoke und CIVIC Bar

<https://architekturwochebasel.ch/>





LAUFWEGE
SBS KITTEN
BEGRENZUNG



PLANUNG UND NUTZUNG



L



BEGRÜNTE SBB KISTEN 14P



SITZGELEGENHEIT 19P



MODELL 4P



EXCHANGE SBB KISTEN 6P



LEFT OVER SHOW 62P

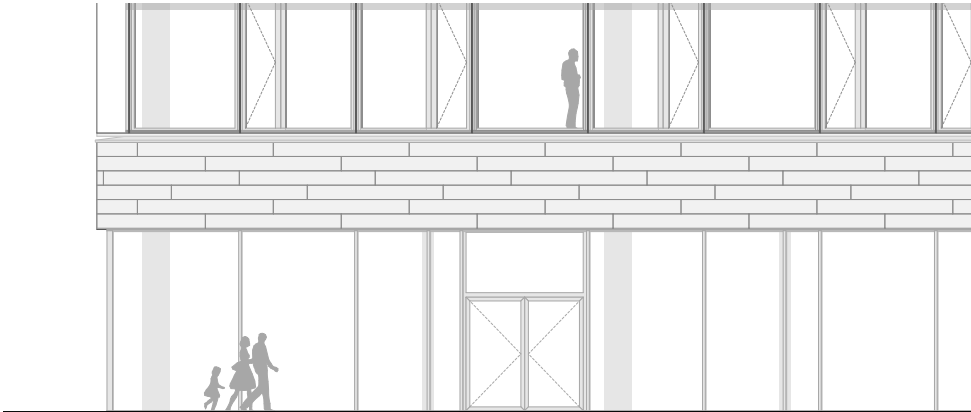
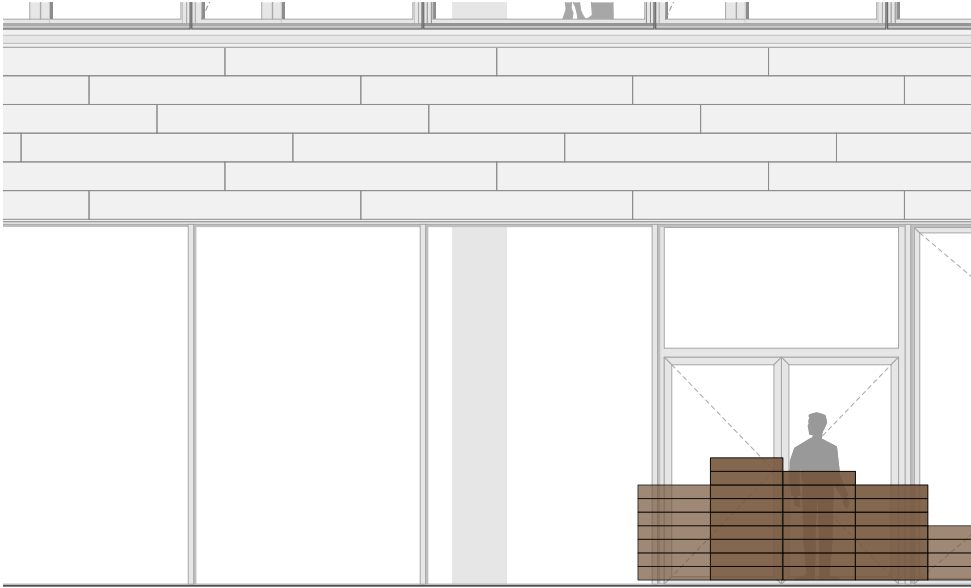


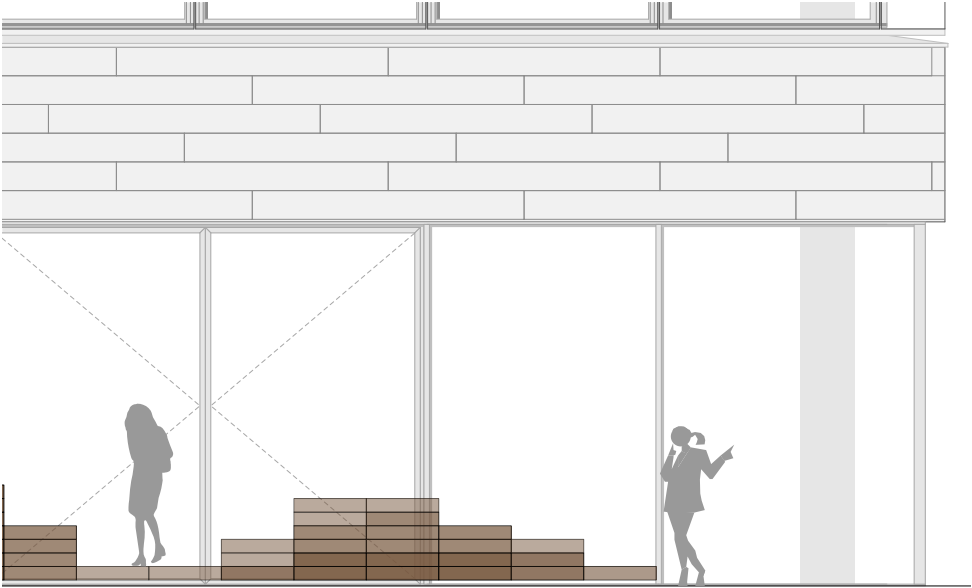
WOLKEN

PALETTEN GESAMT: 346

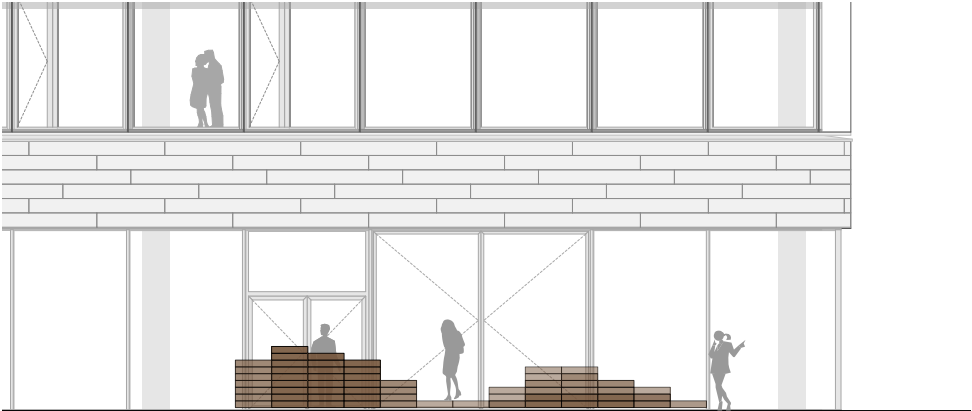
OBERFLÄCHEN: 105

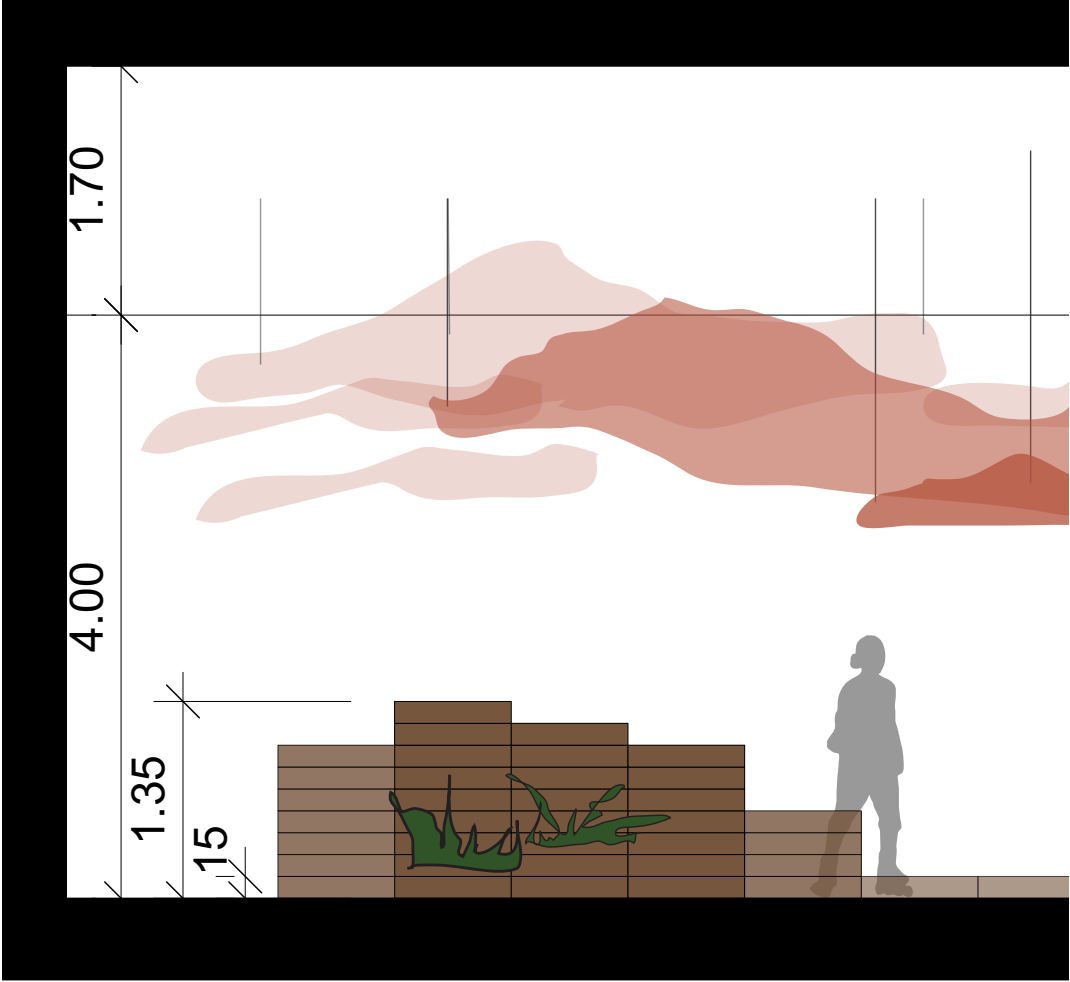
UNBESPIELTE OBERFLÄCHEN: 62

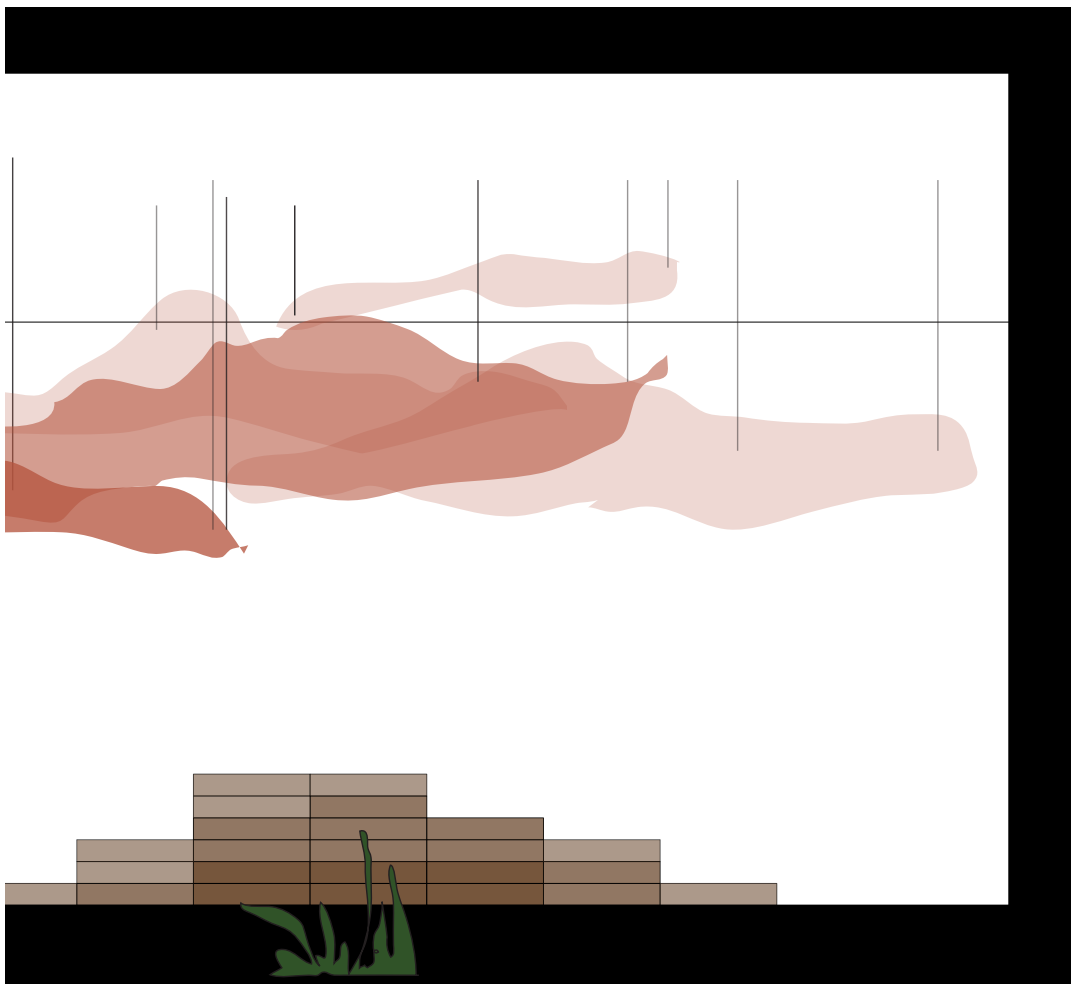




Ansicht West







MATERIALKATALOG

Die Ausstellung „Dirt Scapes“ veranschaulicht das Prinzip des zirkulären Bauens und setzt ein Zeichen gegen die Verschwendung von Ressourcen durch Abriss und Neubau. Alle Materialien, die in der Ausstellung verwendet werden, stammen aus dem Materialkatalog des Wettbewerbs „Reale Räume“ und wurden von der Firma Zirkular zur Verfügung gestellt. Zirkular betreibt in Basel Bauteilbörsen, die gebrauchte Baustoffe wie Ziegel, Fenster und Stahlträger anbieten, die sonst entsorgt worden wären.

Für die Ausstellung wurden insbesondere Materialien genutzt, die von den Teilnehmern der Architekturwoche Basel übrig geblieben sind. Dieses „Leftover-Material“ bildet die Basis der Installation und zeigt, dass selbst überschüssige Baumaterialien wertvolle Ressourcen darstellen. Ergänzt wurden diese Materialien durch geliehene Europaletten, von einer Spedition im Dreispitz, die nach der Ausstellung zurückgegeben werden. Diese Paletten fungieren als modulare Bauelemente und Sitzgelegenheiten, was ihre Vielseitigkeit und Wiederverwendbarkeit unterstreicht. Ein herausragendes Merkmal der Ausstellung sind die „Dirt Scapes“-Wolken, die aus Kupfernetzen bestehen, welche aus dem Offcut Store in Basel stammen. Der Offcut Store spezialisiert sich auf Restmaterialien und verdeutlicht, dass auch kleine Restbestände sinnvoll weiterverwendet werden können.

ZIRKULAR



OFFCUT





MATERIALISIERUNG

Reale Räume thematisiert die Problematik der momentanen Ressourcenverschwendung durch Abriss und Neubau. Statt funktionstüchtige Bauteile zu entsorgen, zeigt die Ausstellung Wege auf, wie diese Materialien in neuen Projekten wiederverwendet werden können. Durch die Wiederverwendung wird der Bedarf an neuen Rohstoffen reduziert, der Energieverbrauch gesenkt und die Abfallmenge minimiert.

Am Ende der Ausstellung können Besucher die ausgestellten Bauteile mitnehmen und weiterverarbeiten, wodurch der Gedanke der Zirkularität praktisch fortgeführt wird. Dieser Ansatz zeigt, dass nachhaltiges Bauen nicht nur möglich, sondern notwendig ist, um den ökologischen Fußabdruck der Baubranche zu verringern und gleichzeitig innovative und funktionale Räume zu schaffen.



UMSETZUNG



Zwei Helfer:innen des Teams markieren auf dem Boden des Civic Space mit einem Meterstab und Klebeband die Umriss- und späteren Standorte der Palettentürme. Diese Vorbereitung war der erste physische Arbeitsschritt nach intensiver Planung und Absprache mit dem Raum- und Hausdienst. Die Markierungen auf dem Boden dienen als Grundlage für den Aufbau der unterschiedlich hohen Palettenstapel, die als zentrale Elemente der Ausstellung „Dirt Scapes“ fungieren werden.



Die Europaletten wurden am Freilagerplatz angeliefert und direkt auf ihre späteren Positionen gestellt. Diese effiziente Methode ermöglichte es, das Abladen direkt mit dem Aufbau zu kombinieren und das spätere Abbauen nahtlos in das Aufladen zu integrieren. So konnten Zwischenlagerungen vermieden und der gesamte Prozess optimiert werden. Diese Vorgehensweise unterstreicht die Zirkularität unserer Grundmodule, indem sie eine zirkuläre Nutzung der Materialien fördert.





UMSETZUNG

Die Umsetzung des Projekts „Dirt Scapes“ erstreckte sich über eine Woche, in der neben unserem Helfer:innenteam mehrere Akteur:innen beteiligt waren. Das Institut für Visuelle Kommunikation übernahm die Gestaltung der Beschreibungstexte sowie die typografische Ausgestaltung der Eingangswand. Die Bepflanzung wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Prozessgestaltung umgesetzt, wobei deren Expertise maßgeblich zur Gestaltung der Grünelemente beitrug. Die Studierenden des Instituts für Industrial Design waren verantwortlich für die Erstellung des Bar-Moduls.

Durch die breite Beteiligung der verschiedenen Institute und Akteur:innen wurde das Interesse der Umgebung und der Beteiligten stark erhöht. Der Arbeitsablauf begann mit der Stromversorgung für Displays und iPads sowie dem Positionieren der Palettenstapel. Anschließend wurden die Kupferwolken an der Decke montiert. Die Platzierung und Ausleuchtung von Pflanzen, Bauteilen, Sitzkissen, Screens sowie des Modells vervollständigten die Installation.





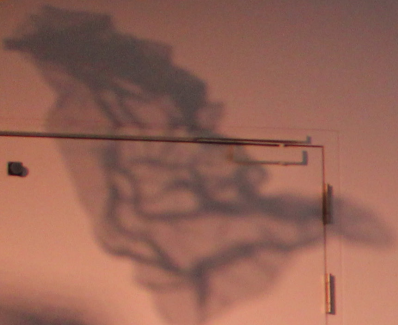












Reale Räume

Competition Programme

Competition Programme

The competition programme is a series of events designed to engage the public in the process of urban planning and development. It includes a series of workshops, seminars, and public consultations, all aimed at gathering input from the community on the proposed plans for the area.

The programme is organized into several stages, each focusing on a different aspect of the planning process. The first stage involves a series of workshops where participants can discuss the proposed plans and provide their own ideas and suggestions. The second stage consists of a series of seminars where experts in the field of urban planning will present their findings and recommendations. The final stage is a series of public consultations where the community can provide their final input on the proposed plans.



Competition Basel Pavillon 2022

10.5. – 24.5.2022

Scenographic Installation

6 Digital Communication Environments
Kommunikation und digitale Räume
Master of Design

H
LL











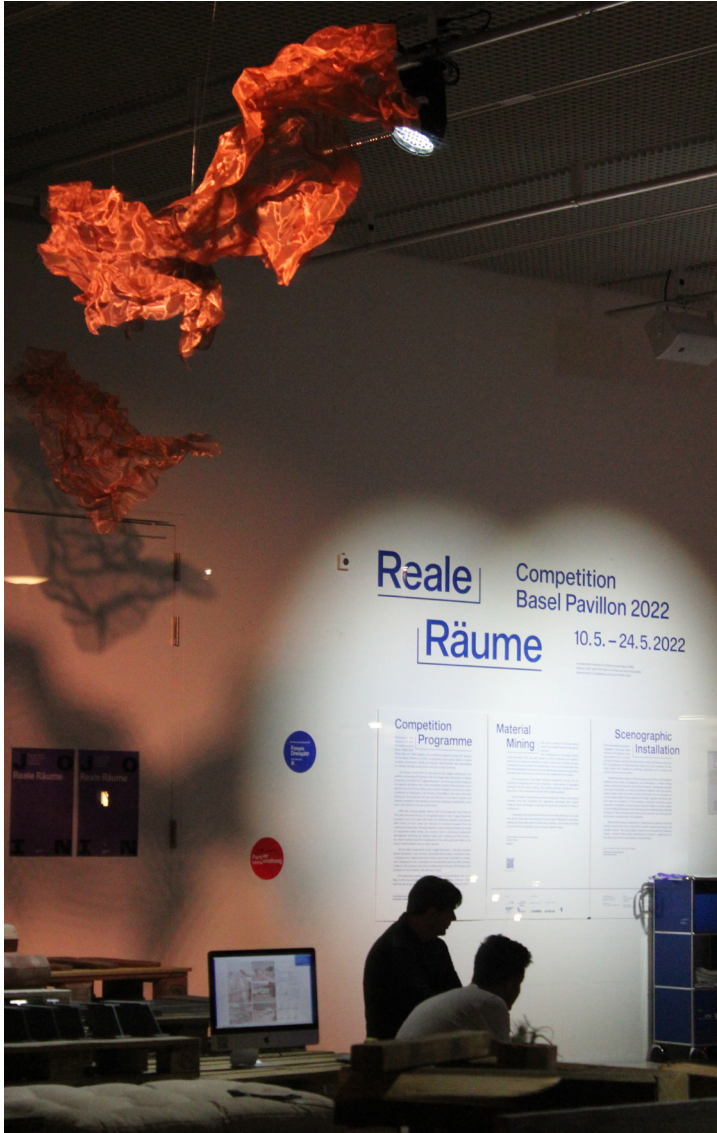


















WEITERFÜHRUNG

Mit dem Auflösen der Ausstellung „Dirt Scapes“ endet nicht nur eine temporäre Präsentation, sondern auch ein Projekt, das die Wiederverwendung und Weitergabe von Materialien in den Fokus rückte. Die ausgestellten Bauteile fanden neue kreative Verwendungen und wurden bewusst weitergegeben, um Inspiration für zukünftige Projekte zu bieten. Besonders die „Dirt Scapes“-Wolken haben nach dem Ende der Ausstellung neue Plätze in verschiedenen Büros von Institutionen gefunden. Die lebhaftes Beispielung während der Museumsnacht und der Architekturwoche schuf eine inspirierende Atmosphäre, die Besucher und Teilnehmer gleichermaßen begeisterte. Diese Veranstaltungen trugen dazu bei, die Botschaft von „Dirt Scapes“ weit über die Ausstellungszeit hinaus zu verbreiten und ein Austausch für nachhaltige Praktiken zu fördern.





Bilder: Danielle Bürgin, Cheryl Joliat, Moritz Mader,
<https://architekturwochebasel.ch/>

Druck: Vogel Digital